



HEIMVORTEIL



Gesund und oft schneller: Mit dem Fahrrad zur Arbeit.

FOTO: COLOURBOX

Lieber mit einem Jobrad unterwegs als im Stau zur Arbeit

VON ELKE FURMANSKI

Arbeitgeber werden für Jobsuchende attraktiv, indem sie Benefits bieten. Das kann auch das Ende vom jahrelangen Pendelstress bedeuten.

Wer sich als arbeitgebende Instanz gute Chancen auf zahlreiche Bewerber und Bewerberinnen sichern will, der sollte heutzutage nicht mehr nur mit einem angemessenen Gehalt dastehen. Jobsuchende blicken in ihrer Bewerbungsphase auf viele Aspekte bei Unternehmen, die sie in ihre Entscheidung einbeziehen, ob sich letztendlich dort beworben wird.

Zu den bekanntesten Benefits gehören dabei die betriebliche Altersvorsorge, Weihnachts- und Urlaubsgeld, aber immer mehr auch Corporate Benefits und das Jobrad oder Jobticket.

Inbesondere das Jobrad erfährt in den letzten Jahren

einen enormen Anstieg seiner Beliebtheit. Arbeitgebende können hier mit einem der vielen Anbieter zusammenarbeiten und den Mitarbeitenden die Möglichkeit geben, kostengünstig ein auch hochwertiges Rad erwerben zu können. Dabei sucht der Arbeitnehmende sich das Wunschrad aus, das Unternehmen least dieses in Verbindung mit einer Versicherung und verrechnet die Rate in einem vorher abgesprochenen Rahmen mit dem Gehalt. Nach Ablauf des Leasingzeitraums kann das Rad nun gegen eine vergünstigte Ablösesumme erworben oder zurückgegeben werden.

Wer auf der Jobsuche Wert darauf legt, die Belastung durch stundenlanges Pendeln abzuliegen, sollte die Augen nach solchen Benefits offen halten. Statt früh aufstehen, steigenden Spritkosten, Stau und schlechter Laune gibt es dann Flexibilität, Bewegung und finanzielle Entlastung.

Im Wissen um die eigenen Stärken den Traumjob suchen

Einen Haufen Bewerbungen schreiben in der Hoffnung, dass am Ende der Traumjob dabei ist? Wer weiß, was er oder sie will und wie es anzugehen ist, ist bei der Stellensuche klar im Vorteil.

Den richtige Job finden, der genau passt und Freude macht - wer möchte das nicht? Darauf kann man gezielt hinarbeiten, sagt der Kölner Karriereberater Bernd Slaghuis in einem Blogbeitrag auf dem Portal Xing. Das sind seine vier Stationen auf dem Weg zum Traumjob:

1. Klarheit haben: Für eine gezielte Suche ist erst einmal wichtig zu wissen, was man eigentlich sucht. Diese Fragen können dabei helfen: Was sind meine Werte?

Was sind meine Stärken, was fällt mir leicht? Wie sieht für mich ein optimaler Arbeitstag aus? Welchen Typ Chef und was für ein Team wünsche ich mir?

2. Die passende Ausschreibung finden: Konsequenz auf

Basis der eigenen Vorstellungen recherchieren, zum Beispiel in verschiedenen Jobportalen. Nach Bedarf filtern - etwa nach Teilzeit, Homeoffice oder speziellen Benefits. Und: für Informationen mit anderen vernetzen.

3. Strukturiert bewerben: Wesentlich ist der Lebenslauf, der laut Slaghuis so viele Seiten haben sollte wie die erste Ziffer des eigenen Alters. Strukturiert, leicht lesbar und ausführlich lautet die Devise. Im Anschreiben sollten Bewerber erklären, was sie als Person und im Team ausmacht.

4. Auf Augenhöhe ins Vorstellungsgespräch: Gute Vorbereitung ist alles. Über das Unternehmen informieren und vielleicht vorher einmal aufschreiben, welche Fragen man stellen möchte - die sollten im Gespräch und nicht erst am Ende gestellt werden.

Vorbereitet werden kann auch eine Selbstpräsentation, Dauer maximal zwei bis drei Minuten. (dpa)

Angst vor der Probezeit? Wichtige Regeln erklärt

Viele empfinden die Probezeit als eine stressige Phase - und setzen sich selbst stark unter Druck. Wer wichtige rechtliche Regeln kennt, kann Unsicherheiten aus dem Weg räumen.

Der Start in einen neuen Job ist oft mit Freude verbunden, gleichzeitig sorgt die Probezeit für Unsicherheit und viel Druck. Wer diese Regelungen kennt, kann die Phase selbstbewusster angehen.

Wichtig vorneweg: Die Probezeit dient Arbeitnehmern und Arbeitgebern dazu, festzustellen, ob die Zusammenarbeit funktioniert und im Zweifelsfall das Arbeitsverhältnis mit einer

kurzen Kündigungsfrist von in der Regel zwei Wochen wieder zu beenden.

Eine Probezeit gilt aber nicht automatisch, wie Anke Marx, Juristin bei der Arbeitskammer des Saarlandes erklärt. Sie muss ausdrücklich im Arbeitsvertrag vereinbart werden. Probezeit und Wartezeit: Diesen Unterschied sollten Sie kennen

Klare Regeln für die Verlängerung der Probezeit

Ob eine Probezeit vereinbart wurde oder nicht hat im Übrigen auch keinen Einfluss auf den Kündigungsschutz. Der Kündigungsschutz nach dem Kündigungsschutzgesetz tritt grundsätzlich erst nach sechs Monaten

ein. Diese sechs Monate gelten als sogenannte Wartezeit, in der eine Kündigung grundsätzlich ohne Angabe eines Grundes möglich ist.

Die Probezeit und die Wartezeit überschneiden sich also zeitlich häufig, sind jedoch rechtlich voneinander zu trennen. Die Probezeit dient lediglich der Abkürzung der gesetzlichen Kündigungsfrist (vier Wochen zum 15. oder zum Ende des Kalendermonats).

Manchmal stellt sich die Frage, ob die Probezeit verlängert werden kann. Hier gibt es klare gesetzliche Regelungen: Laut Bürgerlichem Gesetzbuch (BGB) darf die Probezeit maximal sechs Monate betragen. Eine Verlän-

gerung ist laut der Arbeitskammer des Saarlandes grundsätzlich nicht vorgesehen.

Was tun, wenn bei Krankheit Verlängerung notwendig ist

Sollte jedoch beispielsweise aufgrund längerer Krankheit eine Verlängerung notwendig sein, kann dies nur auf Grundlage einer beidseitigen Vereinbarung geschehen. Zu beachten ist, dass der Kündigungsschutz nach sechs Monaten dennoch eintritt, sofern die Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Eine einvernehmliche Verlängerung der Probezeit wirkt sich also lediglich auf die verkürzte Kündigungsfrist aus, nicht auf die Frage des Kündigungsschutzes. (dpa)

WEMAG



Wir suchen Verstärkung!

Werden Sie Teil unseres Netzteams!

Sie suchen eine neue Herausforderung in der Energiewirtschaft und möchten einen wichtigen Beitrag zur sicheren Energieversorgung leisten?

Für unsere Tochtergesellschaft WEMAG Netz GmbH suchen wir für unsere Standorte in Mecklenburg sowie Teilen Brandenburgs und Niedersachsens engagierte:



Elektroniker/innen
Betriebstechnik



Meister/innen
Elektrotechnik



Techniker/innen
Elektrotechnik

Die WEMAG Netz GmbH betreibt ein Versorgungsnetz für elektrische Energie. Das Netzgebiet umfasst ca. 8.000 Quadratkilometer. Etwa 15.000 Kilometer Leitungen dienen hier der sicheren und qualitätsgerechten Stromverteilung.

Wir bieten Ihnen ein abwechslungsreiches Arbeitsumfeld in den Spannungsebenen Mittel- und Niederspannung. Bei uns erwartet Sie nicht nur ein sicherer Arbeitsplatz, sondern auch zahlreiche Benefits und Perspektiven für Ihre berufliche und persönliche Weiterentwicklung.



Gemeinsam gestalten wir die Energiezukunft!
Gehen Sie den nächsten Schritt – jetzt bewerben: www.wemag.com/karriere

*staatlich geprüft



HEIMVORTEIL

Recruiting: So können Sie eine KI von Ihrer Bewerbung überzeugen

KI, übernehmen Sie! Immer mehr Personalabteilungen setzen bei der Mitarbeiter-Akquise auf den Kollegen Computer. Was ändert das für Bewerber? Ist das das Ende von Kreativität und Charme?

Bewerben, das ging lange Zeit so: Zeugnisse raussuchen, Lebenslauf aktualisieren und ein möglichst kreatives und charmantes Anschreiben formulieren. Abschieken. Und hoffen, den Chef oder die Personalabteilung damit überzeugt zu haben. Das Prozedere ist heute meistens gleich. Doch bevor ein Vorgesetzter die Bewerbung zu Gesicht bekommt, muss manchmal erst mal der Computer überzeugt werden.

Denn: Künstliche Intelligenz (KI) ist auch in diesem Bereich unseres Arbeitslebens auf dem Vormarsch. „Theoretisch kann KI den kompletten Recruiting-Prozess allein durchführen“, sagt Annika von Mutius, Gründerin eines HR-Tech-Startups,

das KI-basierte Lösungen anbietet. „Die KI findet heraus, wie der ideale Bewerber für die Stelle aussieht, wie potenzielle Bewerber erreicht werden können, wie sie angesprochen werden wollen.“ Und: KI kann auch die Kommunikation übernehmen. „Ein Roboter kann Bewerbern gut typische Fragen beantworten“, sagt Kai Helfritz von der Deutschen Gesellschaft für Personalführung (DGFP).

Die KI soll die besten Bewerber herausfiltern

Ist die Bewerbungsfrist abgelaufen, filtert KI die besten Bewerber aus den Unterlagen. Sie könnte sogar Vorstellungsgespräche führen, Mimik und Gestik des Gegenübers analysieren und schlussendlich eine Entscheidung fällen. Theoretisch zumindest. Aber das ist dann doch eher visionär.

Besonders bewährt ist sie im Sourcing und Screening. Hier geht es um die Auswahl, sobald die Bewerbungen eingetroffen

sind. Meistens handelt es sich dabei um eine Vorselektion, deren Ergebnis dann auf dem Tisch der Personaler landet. Die große Frage: Wie fallen Bewerber der KI positiv auf? Professor Enzo Weber vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) rät, Schlüsselwörter aus der Stellenanzeige in das Anschreiben aufzunehmen: „Formulieren Sie präzise, aktiv und untermauern Sie Ihre Aussagen mit konkreten Beispielen.“ Mit dieser Taktik machen Bewerber auf keinen Fall etwas falsch. Denn: „Direkt zum Punkt kommen und nicht zu verspielt formulieren, das ist in Bewerbungen ohnehin eine gute Idee“, so Weber. „Die Anzahl relevanter Informationen im Verhältnis zum Gesamttext sollte möglichst hoch sein.“

Kai Helfritz von der DGFP rät: „Schreiben Sie in einfachen Sätzen, gliedern sie die wichtigen Informationen gut. Unter Umständen sind sogar Stichpunkte sinnvoll.“ Annika von



Nicht nur Bewerberinnen und Bewerber können KI nutzen. Auch in Unternehmen kommt Künstliche Intelligenz in Recruitingprozessen zum Einsatz.

FOTO: HANNES PALBERT/DPA/DPA-TMN

Mutius empfiehlt, sich in der Beschreibung der eigenen Fähigkeiten nicht zu sehr auf bewältigte Aufgaben zu fokussieren, sondern darauf, was man dabei gelernt hat. Sie rät sogar Persönliches zu teilen, Wertvorstellungen etwa.

Der Leitfaden der Experten ist nachvollziehbar. Aber was die KI gut findet, muss vor al-

lem eine wissen: die KI selbst. Deshalb wurde ChatGPT folgende Frage gestellt: „Wie sollten Bewerber einer KI positiv auffallen?“ Das Programm ist mit den Antworten von Mutius, Helfritz und Weber einverstanden - und hat noch weitere Tipps: „Vermeiden Sie Bilder und Grafiken, denn diese könnten schlecht ausgelesen werden.“ Und: „Verwenden Sie gängige Dateiformate wie Word oder PDF, die von KI-Systemen gut verarbeitet werden können.“

Welche Folgen hat Einsatz von künstlicher Intelligenz? Was aber machen datengetriebene Personalentscheidungen mit unserer Arbeitswelt? Nimmt Diskriminierung zu? Oder vielleicht sogar ab? „Ein KI-Verfahren im Bewerbungsprozess ist per se kein Vor- oder Nachteil für den Bewerber“, sagt Enzo Weber vom IAB.

Theoretisch kann eine KI mehr, weniger oder gleich viel diskriminieren, wie ein Mensch, betont auch Annika von Mutius. Positiv ist: Ein Algorithmus hat keine Vorurteile. Aber: KI-Systeme werden mit Daten aus der Vergangenheit trainiert

und setzen dabei Merkmale in Zusammenhänge. Hier kann es zum Beispiel zur Benachteiligung durch Alter oder Geschlecht kommen. Annika von Mutius drückt das fast poetisch aus: „Die KI-Architektur als Basis für datengetriebenen Entscheidungen muss Veränderungen in der Gesellschaft zulassen.“

Vereinfacht heißt das, dass Rückschlüsse einer KI, die zu einer Diskriminierung führen, keine Grundlage für Entscheidungen sein dürfen, dafür müssen die Architekten der KI sorgen. Hier bleibt also der Mensch hinter der Architektur ganz entscheidend. Ob das in allen KI-Lösungen immer der Fall ist, ist unwahrscheinlich.

Fest steht: Bewerber müssen sich nicht vor der KI in der Personalabteilung fürchten. Eine gute, klar gegliederte Bewerbung bisher ist auch für die KI eine gute Bewerbung. In den meisten Unternehmen ist der Einsatz von KI zudem mit der Vorauswahl beendet. Dann geht es im persönlichen Gespräch wieder klassisch darum, worum es immer schon ging: Passt es menschlich zwischen uns? Stimmt die Chemie? (dpa)

Anlagenmechaniker/- in Netzmonteur/- in Wärme (m/w/d)

(Vollzeit, unbefristet) – sofort

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Anlagenmechaniker oder Netzmonteur/-in für das Rohrnetz Wärme.

Wir bieten Ihnen

- abwechslungsreiche Tätigkeit
- eine 38-Stunden -Woche
- umfangreiche Sozialleistungen



Interessiert?

Detaillierte Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.stadtwerke-parchim.de im Bereich **Jobs & Ausbildung** oder über den QR-Code:



Gymnasium und Regionale Schule mit Grundschule Staatl. anerkannte Ersatzschule

Aufgrund großer Nachfrage nach unseren Bildungsgängen suchen wir zur Verstärkung unseres Teams engagierte und kreative

Lehrer/innen für unsere Sekundarschule Kl. 5-12

für das Arbeiten in einem motivierten Kollegium mit wertschätzender Schulleitung.

Schriftliche Bewerbungen an:
nadja.richter@neumuehler-schule.de



Was bleibt? Mein Erbe. Für unsere Natur.

www.sielmann-stiftung.de/testament



Für unseren Standort in Schwerin suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Ausbilder (m/w/d) für IT- Anwendungsentwicklung und IT-Systemintegration

Ihre wesentlichen Aufgaben werden sein:

- Sie bilden junge Menschen aus in den IT-Berufen
- Sie vermitteln berufsrelevante, fachliche und soziale Kenntnisse und Kompetenzen
- Ihre weiteren Aufgaben sind die Vorbereitung, Betreuung und Nachbereitung von betrieblichen Praktika und „Verzahnter Ausbildung“

Das wünschen wir uns von Ihnen:

- Sie sind ausgebildeter IT-Systemelektroniker/in oder verfügen über einen vergleichbaren Berufsabschluss / Studium in der IT oder Elektronik
- Sie können die AEVO aktuell oder später nachweisen
- Sie haben idealerweise rehabilitationsspezifische Kenntnisse und Kompetenzen oder Erfahrungen im Umgang mit gesundheitlich eingeschränkten jungen Menschen

Wir bieten:

- Ein abwechslungsreiches, sinnstiftendes Arbeitsfeld mit Raum für Kreativität
- Mitarbeit in einem motivierten, engagierten und freundlichen Team
- Betriebliche Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen und Beihilfen
- Weiterentwicklung durch gezielte Fort- und Weiterbildung

Es erwartet Sie eine vielseitige, anspruchsvolle Tätigkeit in einem wachstumsorientierten Unternehmen. Für Fragen steht Ihnen unser Geschäftsführer Herr Wohllebner gerne unter Tel. 0175 / 432 5339 zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



WIR SUCHEN DICH! BETRIEBSELEKTRIKER:IN FÜR GEBÄUDETECHNIK

39 STUNDEN WOCHE / GLEITZEIT

NESTLÉ WERK SCHWERIN

BEWIRB DICH JETZT AUF WWW.NESTLE.DE/JOBS!



SCAN MICH!



BASTIAN



DAS BIETEN WIR

- ✓ Arbeiten in der Region Schwerin
- ✓ 36 Std. Woche
- ✓ Gesundheitsbonus
- ✓ sichere Branche
- ✓ Arbeit das ganze Jahr

mehr Infos



www.bastian-bautrocknung.de



HEIMVORTEIL

Karrierewechsel in der Lebensmitte

Beruflicher Neustart mit 45: Frust im Job war für Veronique van den Borre der Auslöser, noch mal an die Hochschule zu gehen. Was es braucht, um in der Lebensmitte, etwas ganz Neues zu lernen.

Eine Sinnkrise war der Auslöser. Veronique van den Borre war Mitte 40, als sie beschloss, ihren Job erst als fest angestellte und später als freiberufliche Stylistin an den Nagel zu hängen, um beruflich noch einmal von vorne anzufangen. „An der Tätigkeit als Stylistin hatte ich einfach keinen Spaß mehr“, erzählt die in Hamburg lebende Mutter einer zehnjährigen Tochter. Inzwischen ist Veronique van den Borre 48 Jahre alt, absolviert im fünften Semester das von der IU Internationalen Hochschule angebotene Bachelorfernstudium Kultur- und Medienpädagogik und will in anderthalb Jahren den Abschluss machen. Dann ist sie bald 50. Sich mit Mitte 40 beruflich neu aufzustellen, ist zweifelsohne mutig, wie der Potsdamer Arbeitspsychologe Sebastian Jakobi sagt. „Aber es ist die richtige Konsequenz, wenn im bisherigen Arbeitsleben der Frust Tag für Tag dominierend war.“ Ein Karrierewechsel in der Lebensmitte könne viel Schwung und positive Energie ins Leben bringen. „Mit Mitte 40 hat man regulär noch gut 20 Jahre im Arbeitsleben vor sich – es kann doch nicht sein, dass man in all der Zeit unzufrieden ist, wenn die Berufswelt auch noch etwas Interessanteres für jemanden zu bieten hat“, so Jakobi.

Wechsel schrittweise und mit Finanzpuffer angehen

Doch ein Karrierewechsel in der Lebensmitte ist durchaus mit Herausforderungen verbunden. Da ist zum Beispiel der finanzielle Aspekt: Jahrelang war man es gewohnt, dass mit dem Arbeitseinkommen regelmäßig Geld auf dem Konto landet. Wer wechselt, muss oft zunächst finanzielle Abstriche machen – bei gleichbleibenden Kosten wie Miete, Lebensmittel, Versicherungen & Co. „Hilfreich kann hier sein, einen soliden Finanzpuffer, sprich Rücklagen, zu haben“, sagt die Hamburger Karriereberaterin Ragnild Struss. Nützlich sei, ein detailliertes Budget aufzustellen, das realistische Kosten und Sparpotenziale berücksichtigt.

Empfehlenswert ist oft auch, einen Wechsel schrittweise zu vollziehen. Eine Variante, für die sich auch Veronique van den Borre entschieden hat. „Ich finanziere mein Studium in Teilzeit zum einen mit Ersparnissen, zum anderen mit einem Job in einer Mediengruppe, wo ich als Werkstudentin arbeite“, sagt sie. Das hat gleich zwei Vorteile: Erstens verdient sie Geld und zweitens wendet sie in der Mediengruppe, die sich aus verschiedenen Media- und Kommunikationsagenturen zusammensetzt, ihr im Studium erlerntes Wissen praktisch an. Aber nicht nur ein Job und Ersparnisse sind eine Option, um

einen Karrierewechsel zu finanzieren. „Alternativen sind Förderprogramme oder Bildungsgutscheine der Agentur für Arbeit, die Fortbildungen fördern“, sagt Karriereberaterin Struss. Oft ist es ihr zufolge auch möglich, vorerst beim bisherigen Arbeitgeber zu bleiben, dort von einer Vollzeit- auf eine Teilzeitstelle zu wechseln und die verbleibende Zeit für Weiterbildungen, Hospitationen und Netzwerkpflege im neuen Bereich zu nutzen.

Studium, Job, Familie: Wie passt das unter einen Hut?

Der finanzielle Aspekt ist aber nicht die einzige Herausforderung, die ein Karrierewechsel mit sich bringt. Auch das gesamte private Umfeld muss mitziehen. „Eine offene Kommunikation mit der Familie kann den Übergang unterstützen“, sagt Struss. Dass man klare Absprachen trifft und vielleicht beispielsweise Aufgaben im Haushalt neu verteilt, damit man bei einem Karrierewechsel den Rücken frei hat für berufliche Dinge. Das klappt im Alltag nicht immer, wie Veronique van den Borre sagt. „Manchmal ist es schwer, Studium, Job und Familie unter einem Hut zu bekommen und dabei auch noch Zeit für sich zu haben.“ Doch ein Karrierewechsel in der Lebensmitte kann funktionieren, davon ist Arbeitspsychologe Jakobi überzeugt: „Man muss es wirklich wollen und sich auf den Wechsel gut vorbereitet haben.“ Ähnlich sieht es Karriereberaterin Struss. Zwar sei der Schritt, mit Mitte 40 beruflich von vorn anzufangen, oft von einem inneren „Ja, aber“, begleitet – durch finanzielle Verpflichtungen und der Frage „Was denken die anderen?“. Allerdings sollte niemand im Job mehr Kraft verlieren als Energie gewinnen. „Ein Neuanfang lohnt sich immer, wenn er authentisches Arbeiten ermöglicht“, so Struss. Neue Kompetenzen zu erlernen, kann unter Umständen in der Lebensmitte schwieriger sein als in jüngeren Jahren. Dennoch bietet die Lebensmitte klare Vorteile: „Man kennt die eigenen Stärken und Werte, hat umfassende Berufserfahrungen und verfügt über Soft Skills wie Kommunikationsfähigkeit und emotionale Intelligenz“, so Struss. Alles Faktoren, die einen Karrierewechsel in der Lebensmitte erleichtern. Für jene, die frustriert im bisherigen Job sind, ist laut Struss diese Phase eine Chance, eine sinnstiftende Aufgabe zu finden, die die eigenen Werte widerspiegelt.

Bereichernder Arbeitsalltag: Ein Job mit Sinn

Um eine sinnstiftende Aufgabe geht es auch Veronique van den Borre. Das Medienpädagogik-Studium ist genau das Richtige für sie, wie sie erzählt. „Ich habe unglaublich viel Lust etwas Neues zu lernen und damit später irgendwann Geld zu verdienen“, sagt die 48-Jährige, die früher nicht nur als Stylistin, sondern auch schon als Redaktionsassistentin und als Requisiteurin am Theater tätig war. Sie

schwankt noch, welche Richtung sie nach ihrem Studium einschlägt.

Vorstellen kann sie sich, E-Learnings zu erstellen. Oder im Bereich außerschulische Bildung mit Jugendlichen oder Erwachsenen zu arbeiten und dort schwerpunktmäßig Kurse oder Workshops anzubieten, die die Kompetenz mit digitalen Medien, zum Beispiel im Umgang mit Fake News fördern. Ums Karriere machen geht es ihr nicht. „Ich möchte mein Geld mit einem Job verdienen, bei dem ich anderen helfen kann und den ich als bereichernd empfinde.“ (dpa)



Organisationstalent: Als Mutter und berufstätige Studentin muss Veronique van den Borre viele Aufgaben gleichzeitig unter einen Hut bringen.

FOTO: AXEL HEIMKEN/DPA-TMN

Unser Team sucht Verstärkung aufgrund von starkem Wachstum

www.kh-zerspanung.de

4 Zerspanungsmechaniker „Drehen“
(m/w/d) Zyklengesteuert / CNC

4 Zerspanungsmechaniker „Fräsen“
(m/w/d) 3 Achsen & 5 Achsen

1 Zerspanungsmechaniker „Rundschleifen“
(m/w/d)

1 Mitarbeiter Arbeitsvorbereitung
(m/w/d) für mechanische Bauteile

1 Mitarbeiter im Projektmanagement / Vertrieb
(m/w/d)

Wir bieten

- einen unbefristeten sicheren Arbeitsplatz
- einen modernen Maschinenpark
- 30 Tage Urlaub
- ein attraktives Gehalt sowie zusätzliche Benefits
- Schichtzulagen und Überstundenzuschläge
- monatliche Anwesenheitsprämie
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- ein tolles 100-köpfiges Mitarbeiter-Team
- kostenloser Verzehr von Kaffee und Kaltgetränken

Wir suchen Mitarbeiter

- die Berufserfahrungen mitbringen bzw. die Lust haben sich in eine neue Aufgabe einzuarbeiten
- bei denen Sorgfalt und Zuverlässigkeit kein Fremdwort ist
- die ein hohes Qualitätsbewusstsein haben
- die freundlich und teamfähig sind

HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT?

Ruf uns an!
- täglich von 9-12Uhr -
und vereinbare einen unverbindlichen Vorstellungstermin

Ansprechpartnerin: Frau Laura Paul
l.paul@kh-zerspanung.de
038851-33068410

www.laser-team.de

2 Maschinenbediener
(m/w/d) für Blechbearbeitungsmaschinen

Spar dir die Bewerbung – Ruf uns an

LaserTeam – Gesellschaft für innovative Schweiß- und Schneidtechnik

Schweißen - Schneiden - Oberflächentechnik

DEINE ZUKUNFT IST UNSERE WELT

All4Labels
GLOBAL PACKAGING GROUP

All4Labels ist eines der weltweit führenden Etikettenunternehmen. Nicht mehr und nicht weniger. Mit mehr als 6.000 Kolleg:innen arbeiten **59 Nationalitäten** auf **18 gesprochenen Sprachen** an **56 Standorten** in **15 Ländern** auf 5 Kontinenten zusammen.

Profitiere von flachen Hierarchien und der Erfahrung deiner Kolleg:innen – so übernimmst du schnell Eigenverantwortung in einem internationalen Unternehmen.

BEWIRB DICH JETZT:

- Ausbildung zum/zur **Drucker/-in, Medientechnologe/-in Druck**
- Ausbildung zum/zur **Industriekaufmann /-frau**
- Duales Studium zum **Bachelor of Arts / Betriebswirtschaftslehre o. Wirtschaftsingenieurwesen**
- **Mitarbeiter/-in Logistik**
- **Medientechnologe/-in Druck**
- **Anlagenführer/-in Produktion**

Lerne uns kennen:
career@all4labels.com
 @LifeAtAll4Labels
 All4Labels Group

UNSERE BENEFITS

- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- 30 Tage Urlaub
- Eigenverantwortung von Beginn an
- Vielfalt & Abwechslung
- hohe Übernahmechancen
- Aufstiegsmöglichkeiten durch Weiterbildungen/Trainings

Alle Stellen am Standort Gallin findest Du hier